



Weizenxylanderivate zur Stabilisierung von Silbernanopartikeln für die Beschichtung dieser auf unterschiedlichen Materialien eingesetzt werden. In der Papierherstellung sind gering kationisch modifizierte Haferspelzenxylane sowohl als Streichadditiv als auch in der Masseanwendung zur Verbesserung mechanischer Eigenschaften interessant. Im Bereich Flockung organischer Trüben und als Retentionshilfsmittel für anorganische Partikel sind zwar positive Ansätze ersichtlich, für einen technischen Einsatz müssen jedoch noch weitere Optimierungen vor allem hinsichtlich des Molekulargewichtes vorgenommen werden. Das Ziel des Vorhabens wurde erreicht.

Das IGF-Vorhaben 16520BG der Forschungsvereinigung „Forschungsvereinigung Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen e.V. Rudolstadt, Breitscheidstraße 97, 07407 Rudolstadt, wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Wir bedanken uns für die gewährte Unterstützung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Der Schlussbericht zu dem IGF-Vorhaben 16520BG kann unter folgenden Kontakt angefordert werden:

Dr. Katrin Römhild

Telefon: ++ 49 (0) 3672 379 220  
Fax: ++ 49 (0) 3672 379 379  
E-Mail: [roemhild@titk.de](mailto:roemhild@titk.de)

Thüringisches Institut für Textil-  
und Kunststoff-Forschung e.V.  
Breitscheidstraße 97  
07407 Rudolstadt, Germany

Prof. Dr. Bodo Saake

Telefon: ++ 49 (0) 40 73962 510  
Fax: ++ 49 (0) 40 83962 502  
E-Mail: [b.saake@holz.uni-hamburg.de](mailto:b.saake@holz.uni-hamburg.de)

Universität Hamburg  
Department Biologie, Zentrum Holzwirtschaft  
Arbeitsbereich Chemische Holztechnologie  
Leuschnerstraße 91  
21031 Hamburg, Germany

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages